

lebhaft, weil sie gern das Licht annimmt, und es stark zurückwirft, da das Licht immer sich zu dieser Farbe neigt, und bei seinem Rückfall trüber wird. Roth ist die lebhafteste Farbe, und die mittlere zwischen allen. Das vollkommenste Roth ist dasjenige, welches in gleichem Grad vom Goldgelb und Violet entfernt ist. Diese Farbe wird sehr leicht bey Lichtern und Schatten verdorben, wenn sie aber mit gelbem Licht vermischt wird, so nimmt sie es leicht auf. Sie ist die Farbe, welche mehr Glanz gibt, und bei Tage stärker heraus hebt; bey Nacht aber — wovon ich nachher die Ursachen angeben werde — werden ihre Schatten sehr dunkel, und nehmen mit Schwierigkeit den Widerschein von andrer Farbe an.

Himmelblau ist die dritte Farbe, und fast der letzte Grad des Lichts, weil sie sich der Finsterniß nähert. Ihre Hellungen werden gewöhnlich von der Farbe des Lichts gefleckt. Die zurückfallenden Lichter oder Widerscheine von ihrer eigenen Materie sind schöner als ihre Hellungen, weil das wenige Gelb des Lichts ihnen Annehmlichkeit gibt. Ihre Schatten sind stärker, flecken sich aber sehr leicht und nehmen gern den Widerschein von andern Farben an, den sie aber nicht leicht auf andere Körper zurückwerfen, es sey denn das Licht sehr lebhaft. Schwarz macht in der Malerei die Gestalt der Finsterniß; wenn es aber Licht erhält, so färbt es sich leicht

Ⓔ